



Windows 10 Stolpersteine

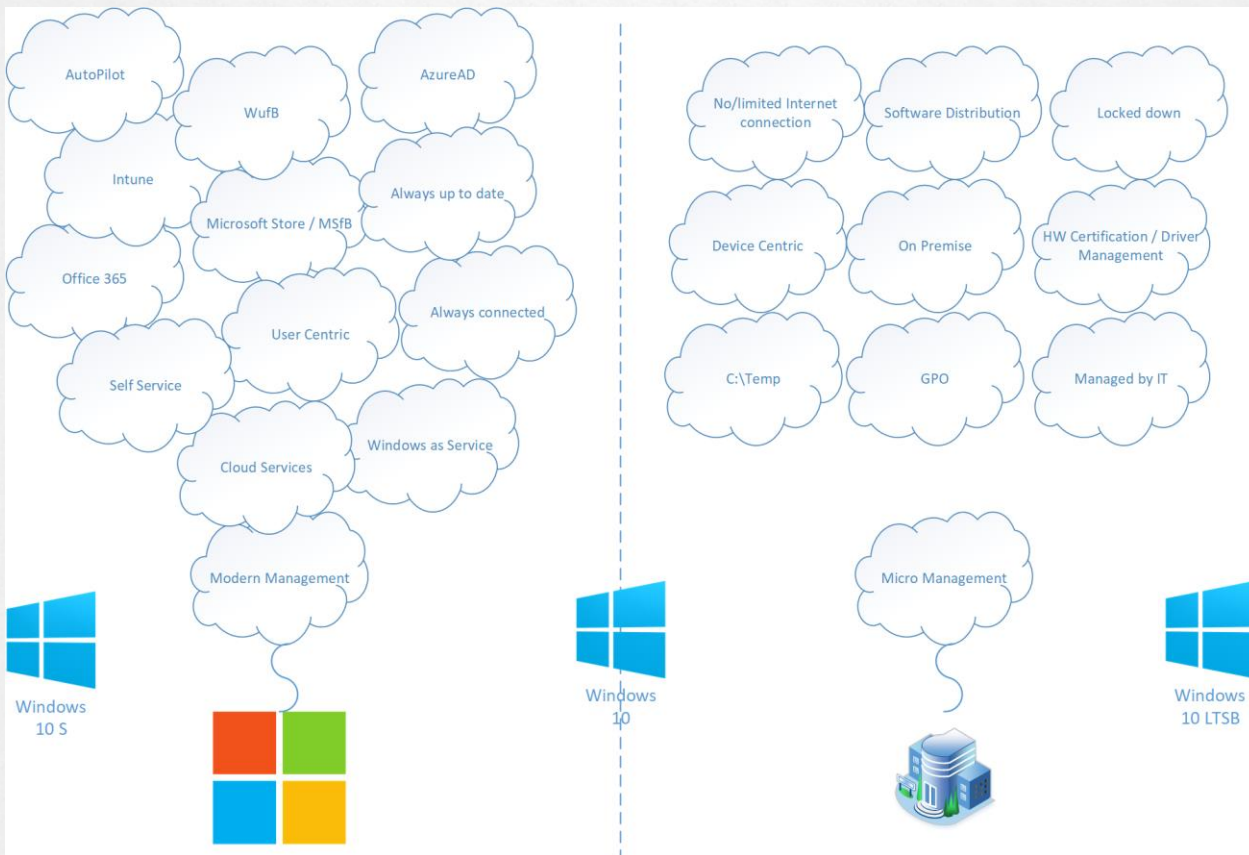
Roger Zander

Consultant, itnetX AG

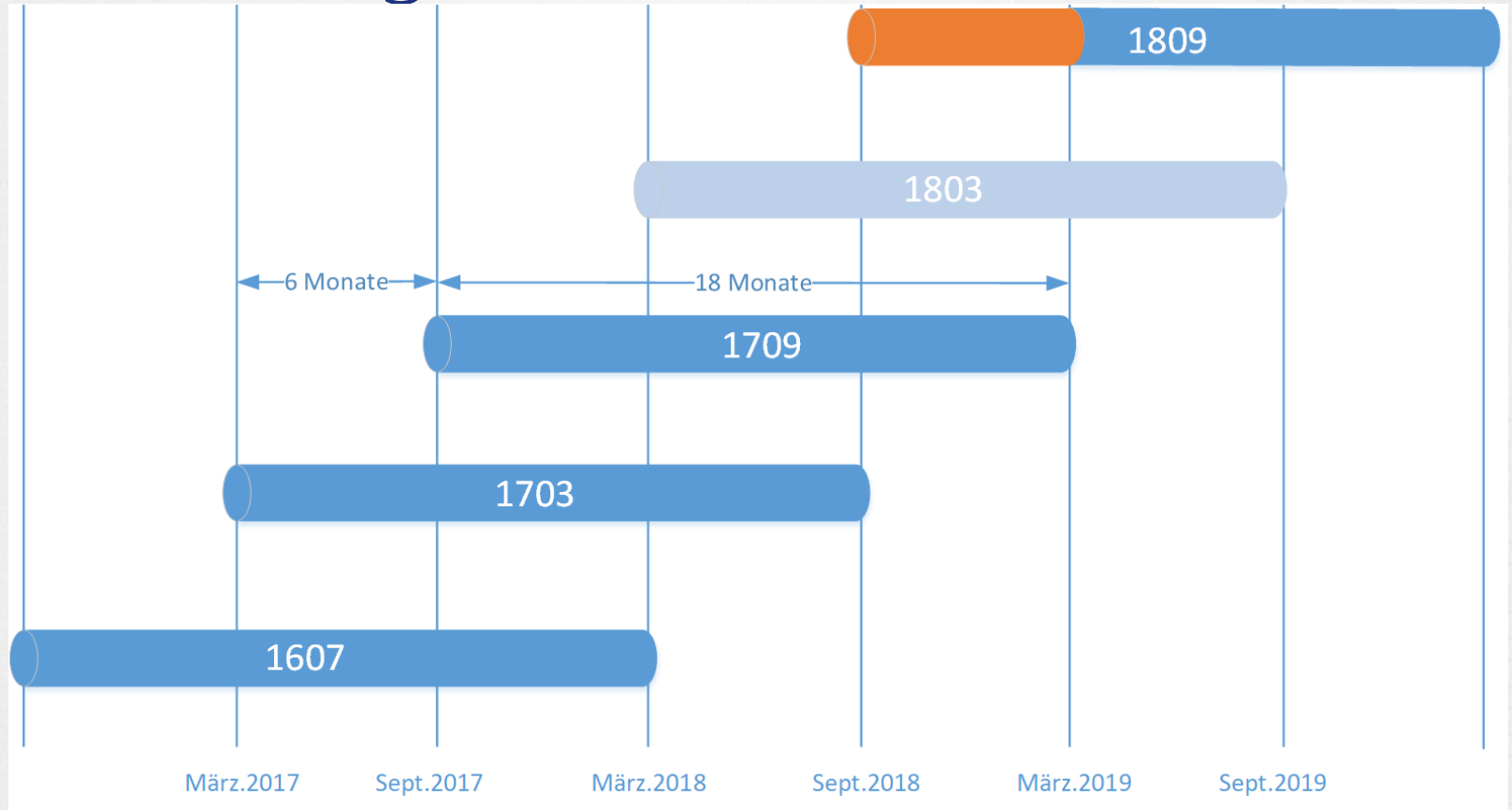
<https://rzander.azurewebsites.net/>
@roger_zander



Vision



Servicing (Semi-Annual Channel)





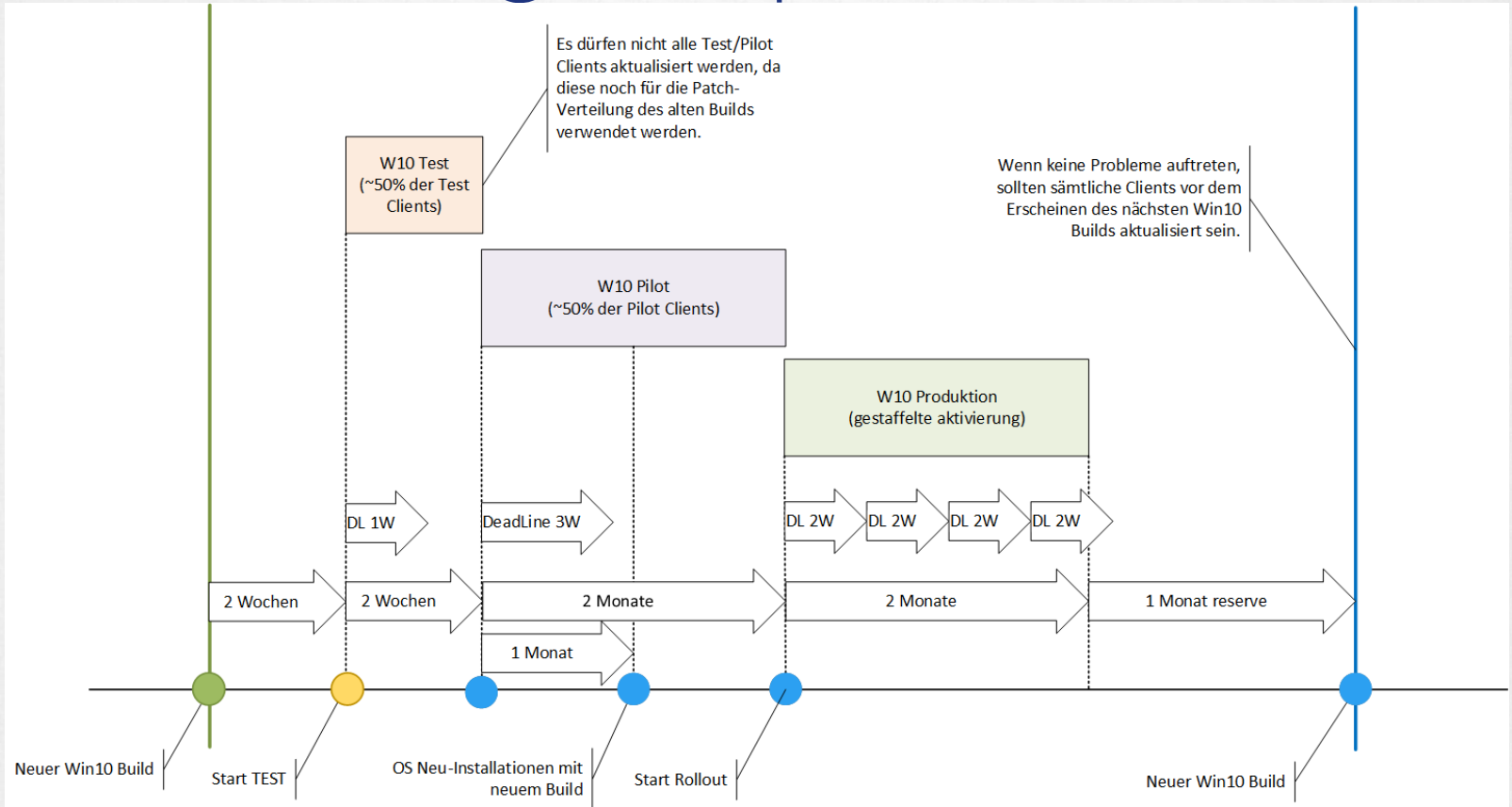
Servicing extensions for Windows 10

Release	Release date	End of support	End of additional servicing for Enterprise, Education
Windows 10, version 1511	November 10, 2015	October 10, 2017	April 10, 2018
Windows 10, version 1607	August 2, 2016	April 10, 2018	October 9, 2018
Windows 10, version 1703	April 5, 2017	October 9, 2018	April 9, 2019
Windows 10, version 1709	October 17, 2017	April 9, 2019	October 8, 2019

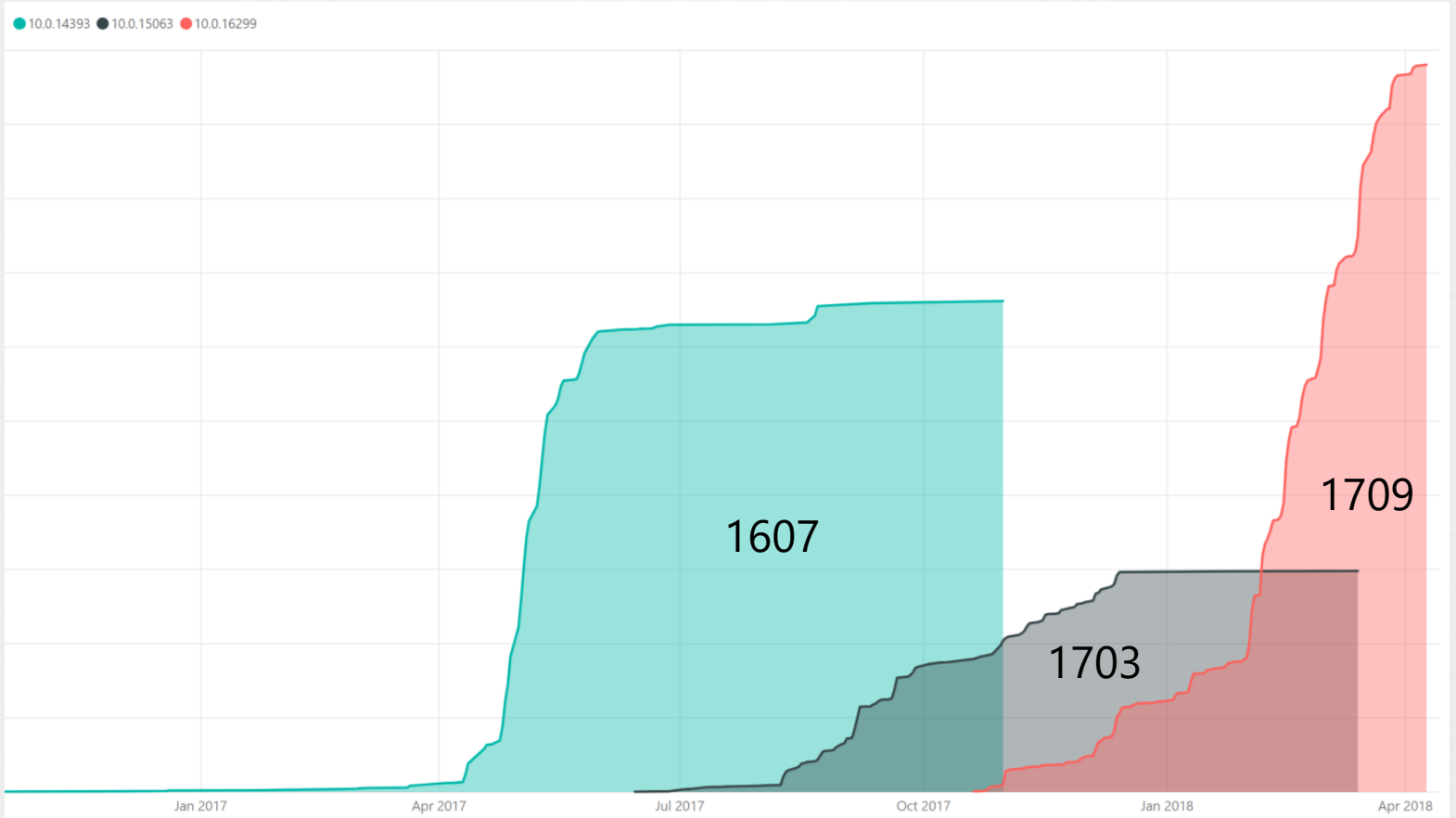


<https://blogs.technet.microsoft.com/windowsitpro/2018/02/01/changes-to-office-and-windows-servicing-and-support/>

Servicing Beispiel



Servicing example... Installation Count/Build





Servicing Empfehlung

- Standardize -> Simplify -> Automate
 - Update Mgmt
 - Driver Mgmt
 - z.B. 1607: 200 Treiber; 1703: 70 Treiber ; 1709: 20 Treiber
 - 3rd Party Software
 - Testen, testen, testen... Hersteller kontaktieren...
- Self Service
 - Benutzer kann/darf entscheiden wann der Upgrade stattfindet
 - Sicherstellen das Geräte nicht in Sleep-Modus wechseln, wenn der Benutzer über Nacht migrieren will
 - Deadline kommunizieren
- ConfigMgr: TS Pre-Caching, BranchCache aktivieren, DeliveryOptimization





Servicing Empfehlung



- **JEDEN** Win10-Build technisch vorbereiten und testen
- Den Win10-Build kann man schon vor der Veröffentlichung vorbereiten (Task-Sequenzen etc.)
- Build-Upgrade nicht überladen (z.B. durch BIOS-, Office-Upgrades etc.)
- Upgrade Task-Sequenz neu erstellen
- Ein neu installierter Client != aktualisierter Client (z.B. SMB v1)
- Mehrere Builds in Produktion erschweren Support



MUI

- Nur eine Core Sprache (wegen Build-Upgrade)
- Wenn möglich keine MUI's (z.B. wenn 80% der Clients auf DE sind, W10 DE verwenden)
- Kein MUI im unattend.xml
- Option: Self-Service für MUI
- Optional-Features von MUI nicht vergessen (OCR, ...)
- Ohne MUI: CU ins WIM integrieren oder aktualisiertes ISO downloaden

```
<component name="Microsoft-Windows-International-Core" processorArchitecture="amd64"
  <SystemLocale>en-US</SystemLocale>
  <InputLocale>de-CH</InputLocale>
  <UserLocale>de-CH</UserLocale>
  <UILanguage>de-CH</UILanguage>
  <UILanguageFallback>en-US</UILanguageFallback>
</component>
```

Name	Herausgeber
 Language Pack (French - Switzerland) 1709	Microsoft
 Language Pack (English - US) 1709	Microsoft



Settings

- Default Win10!! für jede Modifikation den (Business) Nutzen definieren, durch CAB genehmigen lassen und Owner definieren (Techniker tendieren dazu «gewohntes» einfach zu übernehmen).
- Security Settings muss CISO definieren und nicht der GPO Admin
- Benutzer ist für Startmenü, Task-Leiste, File-Extensions und Store-Apps zuständig
- C:\Windows gehört Windows; C:\Temp ablösen;
- Keine ACL Änderungen in ProgramFiles und Windows !





Windows Store

Win10 muss Internet zugriff haben (UWP Updates, Driver Catalog)

- Nicht nur in User-Session
- Vorsicht wenn SSL-Tunnel aufgebrochen wird
- Datenmenge für UWP Updates -> DeliveryOptimization
- IT hat keine Kontrolle über UWP Apps

Vorsicht beim entfernen von Vorinstallierten UWP Apps

- «anscheinend» werden Abhängigkeiten entfernt die ev. benötigt werden.





PowerSettings

- «Fast startup» = Sleep anstelle von Shutdown !! (meistens nicht erwünscht)
- Wenn der Benutzer das Gerät über Nacht upgraden will: Sleep deaktivieren

Testen

- Applikationsverantwortliche (Business) müssen Testen
- Bastellösungen Identifizieren (und wenn möglich eliminieren)



Sich über Änderungen am Win10-Build vorgängig Informieren (Insider Preview)



Experts Live Switzerland

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern!

